

GEGENSTANDPUNKT 4-24

Politische Vierteljahresschrift

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

4-24

Die Realität des „regionalen Flächenbrands“
Israel schafft sich und der Welt
einen neuen Nahen Osten

Die Sachthemen des amerikanischen Wahlkampfes
Wofür Amerikaner starke Führung brauchen

Selenskyjs Siegesplan
Ein Offenbarungseid über eine ukrainische Illusion und
den westlichen Zynismus des Ukraine-Kriegs

Brasiliens Ökonomie
Der Kredit des großen Schwellenlandes und
sein Beitrag zum globalen Dollarreichtum

Antigewerkschaftlicher Kampf bei Lufthansa

Einzigartige Sozialpartnerschaft bei VW

In Hamburg ist der GEGENSTANDPUNKT u.a. erhältlich bei:

Copyshop Adupuc, Grindelallee 32 · Buchhandlung
im Schanzenviertel, Schulterblatt 55 ·

Kurt Heymann, Eppendorfer Baum 27 · Freiheit &
Roosen, Kleine Freiheit 80 · Axel Lüders,
Heußweg 33

Im Wendland: Buch und Musik, Am Markt 3,
Hitzacker

GegenStandpunkt 4-24: Aus dem Inhalt

Die Realität des „regionalen Flächenbrands“: Israel schafft sich und der Welt einen neuen Nahen Osten

1. Israels Gaza-Krieg
2. Israels Libanon-Krieg und seine Erweiterung
auf Syrien, Irak und den Jemen
3. Israels kriegsgestützter Umgang mit den
anderen staatlichen Mächten des Nahen Ostens
4. Israels Umgang mit der restlichen, an seinem
Krieg interessierten Staatenwelt
5. Israels militärische Konfrontation mit Iran und
ihr unauflöslicher Widerspruch

Die Sachthemen des amerikanischen Wahlkampfes: Wofür Amerikaner starke Führung brauchen

Selenskyjs Siegesplan: Ein Offenbarungseid über eine ukrainische Illusion und den westlichen Zynismus im 6. Halbjahr des Ukraine-Kriegs

Brasiliens Ökonomie: Der Kredit des großen Schwellenlandes und sein Beitrag zum globalen Dollarreichtum

Tarifvertrag mit Verdi: Das nächste Kapitel im antigewerkschaftlichen Kampf bei Lufthansa

Revolutionäre Neuigkeiten von der einzigartigen Sozialpartnerschaft zwischen VW und IG Metall

Vi.S.d.P.: Theo Wentzke, Böblinger Str. 135, 70199 Stuttgart

Die Wohnungsfrage im Kapitalismus

**Vortrag und Diskussion mit
Usama Taraben
(Redaktion GegenStandpunkt)**

**Dienstag, 21. Januar 2025, 18 Uhr
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm)
Hörsaal A**

GegenArgumente Hamburg

Hamburg

www.gegenargumente-hamburg.de

Januar 2025

Die Wohnungsfrage im Kapitalismus

Vortrag und Diskussion mit Usama Taraben (Redaktion GegenStandpunkt)

Dienstag, 21. Januar 2025, 18 Uhr

Universität Hamburg, Von Melle Park 6 (Phil-Turm), Hörsaal A

Es herrscht Wohnungsnot – so wie eigentlich immer schon und in jedem gediegenen kapitalistischen Gemeinwesen. Es herrscht dabei keine Not an gegensätzlichen Diagnosen und wohlmeinenden Vorschlägen für Abhilfe – auch dies wie immer: Zu viel Marktfreiheit beklagen die einen, zu viel staatliche Einschränkungen die anderen. Entsprechend sehen die genialen Vorschläge aus: Spekulationsverbot, Preisdeckel, Enteignung, staatliche Förderprogramme fordern die einen, noch mehr Freiheit fürs Geschäft die anderen.

Ein wenig unter den Tisch fällt bei dieser engagiert geführten Dauerdebatte erstens,

dass der Staat, an den diese Debatte gerichtet ist, schon längst eine milliarden-schwere Wohnungspolitik betreibt. In der findet alles, was gefordert wird, ein bisschen Berücksichtigung – ohne dass die Wohnungsnot damit verschwände.

Zweitens fällt niemandem auf, dass sowohl der Zustand des „Wohnungsmarkts“ als auch die Forderungen an den Staat und dessen Wohnungspolitik wenig erfreuliche Wahrheiten über das System der Ökonomie im Allgemeinen enthalten, zu der Wohnungsmarkt, Wohnungsnot und Wohnungspolitik im Besonderen gehören: Alle gehen von der Unterordnung des Wohnbe-

dürfnisses der Massen unter die Kalkulationen der Grundeigentümer aus und tun zugleich so, als ob das noch gar nichts heißen müsste, sondern beide Seiten auf ihre Kosten kommen könnten.

An alle erregten Gemüter, die – mindestens für ihren Kiez – ganz fest daran glauben wollen, dass ein Kapitalismus ohne Wohnungsnot möglich ist, und an alle, die ansonsten an einer theoretischen Kritik der politischen Ökonomie des Grundeigentums interessiert sind, richtet sich unsere Veranstaltung.